B. Tollens

Chemiker.

Bernhard C. G. Tollens wurde am 30t Juli 1841 in Hamburg geboren und begann nach dem Absolviren des Johanneums und der Apothekerlehre daselbst seine chemischen Studien 1862 in Göttingen, wo er im Wöhlerschen Laboratorium mit R. Fittig arbeitete. 1864/65 war er Assistent von E. Erlenmeyer in Heidelberg und darauf einige Jahre Chemiker in der Marquartschen Fabrik in Bonn. Von dort aus ging er nach Paris, wo er ein Jahr lang als Assistent von A. Wurtz arbeitete, um dann ein weiteres Jahr in Coimbra zu verleben, wo er als chef des travaux pratiques die Uebungen im dortigen Universitätslaboratorium leitete. 1870 kehrte T. nach Deutschland zurück, um eine Assistentenstelle am Wöhlerschen Universitätslaboratorium in Göttingen zu übernehmen und sich dort als Privatdocent zu habilitiren. 1873 wurde er zum Prof. extr. ernannt und ihm die Direction des agricultur-chemischen Laboratoriums der Universität Göttingen übertragen, welches den Neubau von 1875 bezog.

Die Arbeiten des Genannten bewegen sich auf verschiedenen Gebieten der reinen Chemie und der Agriculturchemie. Wir heben die mit Fittig in Gemeinschaft ausgearbeitete Dissertation über Synthese der Benzolkohlenwasserstoffe und ferner von späteren Arbeiten die Darstellung und Untersuchung von Allylalkohol und Glycerinderivaten, verschiedene Arbeiten über Kohlenhydrate und Derivate (Rohrzucker, Traubenzucker, Milchzucker, Laevulin, Pflanzenschleim, Laevulinsäure), über Milch, Harnsedimente etc. hervor, welche theils von ihm allein theils in Gemeinschaft mit Anderen publicirt sind, endlich eine Anleitung zu einfachen Laboratoriumsarbeiten (~~Kleine~~ Versuche etc. Berlin Wiegandt, Hempel & Parey 1878).